

Studierfähigkeit

Beitrag von „Philio“ vom 29. Dezember 2020 17:11

Was Arbeitstechniken angeht - es mag jetzt etwas altmodisch klingen, aber für Mathe gibt es eine altbewährte, simple und erfolgreiche Strategie: sich regelmässig auf seinen Allerwertesten setzen und Aufgaben lösen. Mit Betonung auf regelmässig. Die Lernenden, die das machen, verbessern sich meiner Beobachtung nach innerhalb kürzester Zeit merklich. Diejenigen, die meinen, dass der Nachmittag vor der Prüfung reicht, landen manchmal einen Glückstreffer, aber langfristig verbessert sich wenig - vor allem, weil immer neue Themen dazukommen und in einem Jahr ist ein Spiralcurriculum halt schwierig zu implementieren. Nach der Prüfung gilt meistens „auf wiedersehen in der Abschlussprüfung“.

Klar gibt es auch Fachbegriffe zu lernen, die sind aber in den meisten Fällen nicht das Problem.